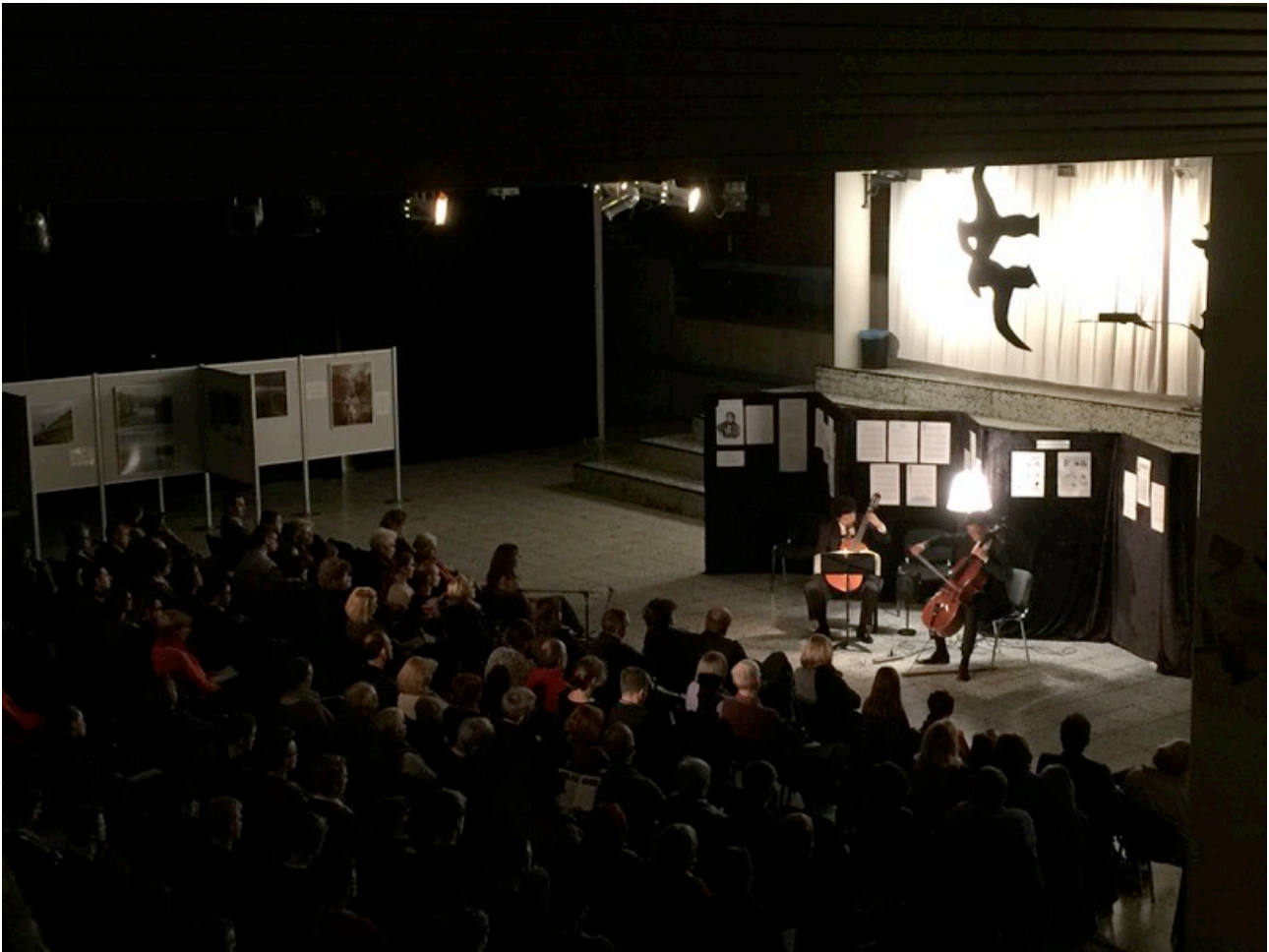


Odeonskonzert am Gymnasium Bad Aibling: Eine virtuose Darbietung unter dem Leitthema "Verfemte Musik"



Im Sinne von Paul Klee, der einmal sagte, Kunst gebe nicht das Sichtbare wieder, sondern mache Dinge sichtbar, widmeten sich Musiker der Münchener Hochschule für Musik und Theater am 10.01.2015 einem Teil der Musikgeschichte, der mit einem dunklen Schatten überzogen ist.

Als "verfemt" wurden in der Zeit des deutschen Nationalsozialismus bzw. des italienischen Faschismus mehr als nur einige Stücke verschiedener Komponisten gebrandmarkt, die den totalitären Regimes ein Dorn im Auge waren und oftmals erbarmungslos politisch verfolgt wurden - wie auch der italienische Komponist Mario Catelnuovo-Tedesco. Auch die Zeit Franz Schuberts barg musikalische Restriktionen, die die kompositorische Freiheit von Musikern erheblich einschränkten. Einige Werke der beiden Künstler, die sonst dem kollektiven Vergessen ausgesetzt wären, wurden an diesem Abend in der Aula des Gymnasiums Bad Aibling von Professoren Franz Halász (Gitarre), Wen-Sinn Yang (Violoncello), Andrea Lieberknecht (Flöte) und einigen ihrer Meisterklassenstudenten im Rahmen der Odeonskonzerte bravourös dargeboten.

Das Konzept "Odeon Konzerte" besteht schon seit 2006 und wurde von der LfA Förderbank Bayern initiiert. In Kooperation mit der Europäischen Kulturstiftung EUROPAMUSICALE fanden diese Konzerte bisher lediglich in der Münchener Residenz statt. Seit der Konzertsaison 2013/14 werden die Odeon Konzerte, gefördert vom Kulturfonds Bayern, auch an interessierten

bayerischen Gymnasien veranstaltet - schließlich spielt die Weitergabe von musikalischen Werten im Kontext der Politik an die nächste Generation eine zentrale Rolle in der Idee.

So durfte das Publikum des Gymnasiums Bad Aibling, das zum Großteil aus Schülern bestand, den zarten, leisen, harmonischen, aber auch kapriziös-aufbrausenden Gitarren-, Flöten-, und Violoncelloklängen lauschen, die nicht nur die Schönheit, sondern auch den Anspruch der ehemals verfemten Musik vermittelten. In diesem Sinne konnten die Werke von Mario Castelnuovo-Tedesco und Franz Schubert einer Generation weitergegeben werden, für die klassische Musik allein zeitlich gesehen leider immer weiter an Relevanz verliert.

Zusätzlich zur musikalischen Darbietung hatte es sich ein Musikkurs der Q12 des Gymnasiums Bad Aibling zur Aufgabe gemacht, eine historische Aufbereitung des Hintergrunds der jeweiligen Musiker zu bieten. So sind an mehreren Pinnwänden Lebensläufe der Künstler, sowie zentrale Thematiken ihrer Stücke ausgestellt. Überdies werden die Gegebenheiten der Zeit beleuchtet, die diese Musik zur "verfemten Musik" gemacht haben.

Text: Lukas Ryll

Quelle: OVB